

brühen Sie ein Stückchen zu 842. Schreiben zu können, als ich
 den des Theophilos aus Kairou Kothan: Dölger Reg. Nr. 390
 = Dölger Reg. Nr. 443 (vgl. B.M. 1091 $\frac{1}{2}$, M.S. 55. I 439 und
 I 448 Zeile 6). In dem Papyrusfragment, in dem 2. Teile
 von dem Γαζίδιον die Rede ist, dürfte die charakteristische
 Weise und Frei ausgelesen die Kieselsteine soll man
 Sie hinein und vielleicht so zu ergänzen sein:

14 καὶ περὶ τοῦ γὰρ
 15 μου, εἰ] ἀρμυδιὸν βοί' ἐστιν, καὶ ὑπομνηματίζω
 16 δε ἀγορ]εῦειν τῷ προδῶντι δέντ[ε φιλο-
 17 χρί]στῳ ἡμῶν τέκνῳ τῷ ρίχ[ε, οὐ-
 18 πω]ς αὐτῷ ἐκτί' ἐστιν, καὶ ἐπὶ τῷ εἶναι
 19 πιστό]ς αὐτῷ παρὰ τοῦ δημιουργοῦ βα[ντος].

Allen, was wir von Kothan's Herkunft wissen, kann in keinem
 Weise zu dem Brieffragment, dessen Inhalt Hellen unbekannt
 wird interpretierte, während die Nachrichten, die wir über
 Ludwig II. und Kothan besitzen, die Angaben der Fragmente
 auf das beste ergänzen, wie ich zu zeigen hoffe. Daraus
 war schon auf dem richtigen Wege.

Die Wichtigkeit der neuen zeitlichen Notizen für die Innen-
 politik der Karolingerzeit sowie für die byzantinische
 Diplomatie liegt auf der Hand.

Falls Sie die Arbeit überbringen können, bitte ich Sie
 um Besorgnis, bei wem ich das Manuskript Ihnen vorlegen
 soll. Etwa Januar 43?

Mit den besten Grüßen
 bei ich

der W. Oleson.